



Merkblatt für pflegende Angehörige

Essen anreichen / Aspirationsprophylaxe

Tips zur Pflege:

- ▶ **Gute Sitz- und Kopfhaltung, aufrecht!**
- ▶ **Nicht mit dem Patienten während des Essens „plaudern“.**
- ▶ **Fragen nur stellen, wenn Mund leer und alles geschluckt ist.**
- ▶ **Dem Patienten beim Essen Zeit lassen.**
- ▶ **Nur kleinen Biß oder Schluck anreichen. Nachschlucken lassen.**
- ▶ **Gut kauen und auf Mundschluß beim Schlucken achten.**
- ▶ **Nach jedem Schluck kurze Pause einhalten.**
- ▶ **Der Mund muß leer sein, bevor eine neue Portion angereicht wird.**
- ▶ **Sind nach dem Schlucken noch Speisereste im Mund, dann ein- bis zweimal nachschlucken lassen.**
- ▶ **Nach jeder Mahlzeitengabe Mundpflege durchführen.**
- ▶ **Der Patient sollte nach jeder Nahrungsaufnahme möglichst für 20 Minuten aufrecht sitzen.**

Essen anreichern / Aspirationsprophylaxe

Erläuterungen

Eine durch verschluckte Nahrungsmittel ausgelöste Lungenentzündung (=Aspirationspneumonie) führt in vielen Fällen zu komplizierten Krankheitsbildern und ist eine häufige Todesursache bei schwerstpflegebedürftigen Menschen. Es muss daher alles getan werden, um ein häufiges Verschlucken zu vermeiden.

Ein wichtiger Punkt ist die richtige Kopfhaltung des Patienten beim Essen bzw. Schlucken.

Eine aufrechte Körperhaltung und ein leicht nach vorn gebeugter Kopf ermöglichen am besten einen ungehinderten Durchfluß der Speisen.

Als Angehöriger erreichen Sie eine aufrechte Körperhaltung durch das gerade Aufsetzen des Patienten auf dem Stuhl oder im Bett. Um das Herunterrutschen im Bett zu verhindern, kann ein gerolltes Handtuch möglichst weit unter die Oberschenkel geschoben werden.

Während des Essenanreichens sollten Sie in gleicher Augenhöhe mit dem Patienten sitzen. Dies verhindert, dass der Kopf beim Essen in den Nacken gelegt werden muss, was wiederum das Verschlucken fördert.

Die Geschwindigkeit der Essenseingabe bestimmt der Patient. Der Teller steht in Sichtweite.

Grundsätzlich lassen sich breiige Speisen leichter schlucken als Flüssige. Bei schweren Schluckstörungen können flüssige Lebensmittel mit einem geschmacksneutralen Pulver andickt werden.

Beim Anreichen von Flüssigkeiten empfehlen sich spezielle Tassen oder Becher aus dem Fachhandel.

Der Patient befindet sich auch hier in der Oberkörperhochlage, und Sie als Pflegende unterstützen mit einer Hand von hinten seinen Kopf.

Geben Sie die Flüssigkeit schluckweise und warten Sie, bis der Patient sicher geschluckt hat.

Führen Sie nach den Mahlzeiten eine gründliche Mundpflege durch. Oft verschlucken sich Patienten an Speiseresten, die durch mangelnde Mundpflege im Mund zurück geblieben sind.

Die nach der Nahrungsaufnahme sinnvolle 20 minütige Oberkörperhochlagerung dient dazu, dass bereits im Magen befindliche bereits angesäuerte Speisen nicht durch eine Oberkörpertieflage zurück in den Mund gelangen und dann verschluckt werden können.

Zu folgenden weiteren Themen liegen Merkblätter vor:

- Dekubitus/ Lagerung**
- Exsikkose (Flüssigkeitsmangel)**
- Rückenschonende Arbeitsweise**
- Atemübungen**
- Gestaltung des Krankenzimmers**
- Umgang mit Schmerz**
- Umgang mit verwirrten Patienten**
- Vermeidung von Stürzen**
- Vermeidung v. Gelenkerkrankungen**
- Vermeidung v. Mangelernährung**
- Umgang mit Schwerstkranken**
- Umgang mit Inkontinenten**

Weitere Fragen zu allen Themen der Krankenpflege beantworten wir Ihnen gern. Rufen Sie uns an:



CHRISTOPHERUS
Pflegedienste

Christopherus Pflegedienste Essen
Laubenhof 9

45326 Essen Tel.: 0201/33 33 31

Christopherus Pflegedienste Leverkusen
Am Gesundheitspark 4

51375 Leverkusen Tel.: 0214/83 02 20

Christopherus Pflegedienste Bochum
Bergwerkstr. 18

44795 Bochum Tel.: 0234/4526535